



Der Vorstand des Gewerbeverbandes des Kanton Glarus unterstützt den Ausbau der Berufsschule Ziegelbrücke

An ihrer Sitzung vom 1.10.2018 hat der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverband einstimmig beschlossen, die Pläne des Regierungsrats, die Strukturen im Glarner Berufsbildungswesen neu zu gestalten und den Standort Ziegelbrücke zu stärken und zu unterstützen.

Bereits vor 40 Jahren wurde der Schritt nach Ziegelbrücke gewagt, obschon damals mit Schwanden auch ein anderer Standort zur Diskussion stand.

Es ist heute unbestritten, dass der Entscheid des Standortes „in Ziegelbrücke“ richtig war.

Die Infrastruktur an verkehrstechnisch optimaler Lage kann kantonsübergreifend das Führen entsprechender Klassen in mehreren Berufen schaffen. Der Kanton Glarus kann ein breites Angebot zur Verfügung stellen, so dass heute auch viele Glarner- und Glarnerinnen ihre Ausbildung „Zuhause“ machen können.

Entstanden sind die Pläne für den nun anstehenden Ausbau des Standortes Ziegelbrücke aufgrund räumlicher Engpässe am jetzigen Berufsschulstandort des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales in Glarus und mittelfristigem Baubedarf in Ziegelbrücke. Statt in einer isolierten Herangehensweise grosse Bauetappen an den aktuellen Berufsschulstandorten in Angriff zu nehmen und mit kostspieligen Grossinvestitionen die jetzige dezentrale Struktur für Jahrzehnte zu zementieren, hat der Regierungsrat eine Gesamtschau vorgenommen und verschiedene Szenarien geprüft:

So wurde der Ausbau für Pflegeausbildungen am bestehenden Standort in Glarus beim alten Migros, ein Neubau bei der alten Kaserne in Glarus und ein weiterer Standort in Ennetbühls geprüft.

Aus Sicht des Vorstands des Glarner Kant. Gewerbeverbandes ist die Zusammenführung am Standort Ziegelbrücke aber klar zu favorisieren.

Der Vorstand des Gewerbeverbandes bittet die Kommissionen und den Landrat dem Antrag des Regierungsrates zu folgen. Es handelt sich um eine finanziell nachhaltige Investition an einem idealen Standort. Das Festhalten an einer dezentralen Struktur bzw. das Zementieren derselben durch einen Ausbau des Standortes Glarus erscheint nur auf den ersten Blick günstiger (Investition von rund 5,5 Mio. Franken), die Ausbildungskosten für Glarnerinnen und Glarner sind damit langfristig höher. Zudem ermöglicht dieses Szenario im Bereich der Pflegeausbildungen weder das notwendige Wachstum noch zeitgemässe Schulkonzepte, es löst das Problem des Sportunterrichtes nicht und verhindert die positiven Effekte neu gestalteter Glarner Berufsbildungsstrukturen.

Gewerbeverband des Kanton Glarus

sekretariat@gewerbeverband.gl www.gewerbeverband.gl



Es stärkt das Bildungsniveau im Kanton, unsere Standortqualität im Kanton Glarus und es profitiert die Wirtschaft und die Bevölkerung im ganzen Kanton.

Auch das erweiterte Angebot von Industriellen und Handwerklichen Berufen und Ausbildungen ist dem Kantonalen Gewerbeverband sehr wichtig und kann mit dem Projekt weiter gestärkt werden.

Vorstand Gewerbeverband des Kanton Glarus

Der Präsident

Sepp Kubli